

Qualitätssicherung von Zertifikatsangeboten in der hochschulischen Weiterbildung

Ausgangslage

Für **hochschulische Zertifikatsangebote** im Bereich der Weiterbildung gibt es keine einheitliche Qualitätssicherung

Keine bundesweit geltenden Vorschriften, sofern nicht das Fernunterrichtsschutzgesetz gilt, vorhanden

Ausgekoppelte Teile von Bachelor- und Masterstudiengängen über die Programm- oder Systemakkreditierung des Studiengangs extern qualitätsgesichert

Bei Zertifikatsangeboten ohne Anbindung an einen Studiengang entscheiden die Hochschulen, wie bzw. ob ihre Angebote intern oder extern qualitätsgesichert werden

Herausforderung

Qualität kann ein ausschlaggebendes Kriterium bei der Wahl eines hochschulischen Weiterbildungsangebots sein. Die Qualität hochschulischer Zertifikatsangebote ist für Weiterbildungsinteressierte und Arbeitgeber jedoch nicht immer klar zu erkennen, da sehr unterschiedliche Verfahren zu deren Qualitätssicherung zum Einsatz kommen.

Verfahren der Qualitätssicherung für hochschulische Zertifikatsangebote

Zertifizierung der Organisationseinheit der Hochschule (z.B. Zentrum für Weiterbildung) durch:

Akkreditierungsagenturen des Hochschulbereichs

Dienstleister außerhalb des Hochschulakkreditierungssystems (z.B. CERTQUA, TQCert GmbH, DEKRA Certification oder TÜV Rheinland Cert), nach national bzw. international anerkannten Normen (z.B. AZAV bzw. ISO)

Vergabe eines eigenen Siegels (z.B. Weiterbildung Hessen e.V.)

Zertifikatsformate bzw. -angebote der Hochschule:

Teil der Systemakkreditierung

Zertifizierung durch Akkreditierungsagenturen des Hochschulbereichs

Zulassung durch die Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

Qualitätssicherung durch hochschulinterne Verfahren

verbunden mit der Möglichkeit der Verwertung bei öffentlichen Förderungen (Bildungsgutschein, Bildungsprämie, Aktivierungs-/Vermittlungsgutschein o.Ä.) oder als Bildungsurlaub für anerkannte Weiterbildungsveranstaltungen

Ziel

Mehr Transparenz zur Qualität von hochschulischen Weiterbildungsangeboten im Zertifikatsformat bzw. unterhalb eines akademischen Abschlusses

Lösungsansatz

Ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingesetzter „Runder Tisch“ mit zehn Hochschulvertreter:innen aus unterschiedlichen Bereichen hat

Empfehlungen zur „Qualitätssicherung von Zertifikatsangeboten in der hochschulischen Weiterbildung“

mit zehn Aspekten als Anforderung entwickelt und Ende März 2021 veröffentlicht. Der Runde Tisch wurde von Dezember 2019 bis März 2021 im Rahmen des vom BMBF beauftragten Vorhaben „INNOVUM-OH“ vom iit betreut.

Zur Publikation:



Zukünftige Erfordernisse

Verständigung über Qualitätssicherungsverfahren dieser Angebotsformate

(Offizielle) Berücksichtigung dieser Formate im Rahmen des Akkreditierungssystems